

A photograph of a male aerial silk performer in a white outfit, suspended in a crouched position by a single white silk rope against a dark background. The performer is looking down and to the left.

Konzert der Stille

Musik | Sprache | Artistik | Licht

Ein Konzept von Helge Burggrabe
mit Musik für Sopran, Cello, Flöte und Chor
von Gregorianik, Barock bis Spätromantik
und Texten von Rilke, Nietzsche, Rumi u.a.

Artist **CARISMO**

Geraldine Zeller Sopran

Olivia Jeremias Violoncello

Helge Burggrabe Flöten

Markus Lemke Rezitation

Michael Suhr Licht

Junge Kantorei Freiburg

Kleiner Chor der Heidelberger Studentenkantorei

Christoph Andreas Schäfer Leitung

HEILIGGEISTKIRCHE HEIDELBERG Freitag, 5.7.13, 22 Uhr

Eintritt: 17 / 12 Euro im Vorverkauf (zzgl. VVK-Gebühr)
20 / 15 Euro an der Abendkasse
Kartenvorverkauf über www.reservix.de und
bei „i-am“ in der Hauptstrasse 152 in Heidelberg
Mail: bestellung@kantorat-heidelberg.de

www.studentenkantorei.de
www.burggrabe.de

Das Konzert der Stille

Auf der Suche nach unterschiedlichen Facetten von Stille taucht das Publikum bei diesem Konzertabend in einen Resonanzraum von Wort, Ton, Licht, Bewegung und Raum ein. Dabei werden Texte von J. Cage, F. Nietzsche, F. Hölderlin, R. Ausländer und R.M. Rilke und Vertonungen für Solisten und Chor von der Gregorianik über die Barockzeit bis zur Spätromantik zu Gehör gebracht. Ziel ist es, die Grenze zwischen Stille und Klang, aber auch die Fülle und Lebendigkeit von Stille erlebbar zu machen.

Für die Heidelberger Aufführung wird der Stuttgarter Künstler CARISMO alias Martin Bukovsek eine Raumchoreographie entwickeln. Vergleichbar dem akustischen Ansatz soll es auch auf visueller Ebene darum gehen, eine Stille zu entdecken, die mehr ist als die Abwesenheit von Bewegung. Ausgehend vom absoluten Stillstand wird er mit seinem Körper im Dialog mit den Klängen der Musik und mit der Architektur des Kirchenraumes poetische Bilder der Stille kreieren. Auch die Musiker werden den gesamten Kirchenraum mit einbeziehen, ändern ihre Spielpositionen und ermöglichen so dem Publikum ein besonderes akustisches Raumerleben. Unterstützt von einer dezent eingesetzten Lichtkunst entsteht eine Hommage an die Heidelberger Heiliggeistkirche, die ganz neue und überraschende Sichtweisen ermöglichen wird.

Das Konzept des Abends stammt aus der Feder des Komponisten und Flötisten Helge Burggrabe, der sich bereits mit großen Konzertprojekten in Sakralräumen wie der Kathedrale von Chartres, dem Kölner Dom, der Dresdner Frauenkirche oder dem Berner Münster einen Namen gemacht hat. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Kantor Christoph Andreas Schäfer. Weitere Mitwirkende sind die Hamburger Sopranistin Geraldine Zeller, die Solocellistin der Hamburger Oper Olivia Jeremias, der Heidelberger Rezitator Markus Lemke, der Lichtkünstler Michael Suhr aus Nienburg und Mitglieder der Jungen Kantorei Freiburg und der Heidelberger Studentenkantorei. Ein ungewöhnliches Nachtkonzert, das man nicht verpassen sollte.

